

Gottesdienst vom 6. November 2016

Predigt: Martin Aebersold

# Israel & Gemeinde – eine himmlische Berufung auf der Erde

*Serie: "Heaven meets earth – berufen zum Licht"*

Jeremia 23,1-8 und Johannes 10,16



***"Es wird eine Herde und ein Hirte werden."***  
(Johannes 10,16)

# Israel & Gemeinde – eine himmlische Berufung auf der Erde



*Jeremia 23,1-8 und Johannes 10,16 (Luther 2017)*

"Heaven meets earth" – der Himmel berührt die Erde. Gott wird Mensch und kommt in unsere Situation hinein. Vom Himmel her kommt unsere Hilfe. Und wir sind vom Himmel her berufen – berufen zum Licht!

## 1. Die Zerstreuung Israels (Jeremia 23,1-2)

Fähige Leiter halten ein Land zusammen, damit Menschen in ihre Berufung hineinfinden können. Der Prophet Jeremia prangert um ca. 600 v.Chr. diesen Punkt an: Die Hirten (gemeint sind die politischen und geistlichen Führer) sind unfähig und eigensinnig und treiben das Volk auseinander. In Israel herrscht das blanke Chaos – es ist weit weg von seiner Berufung.

In mehreren Wellen wird ein Grossteil von ganz Israel zerstreut. Gut hundert Jahre zuvor die nördlichen Stämme nach Assyrien (und weiter). Zur Zeit von Jeremia der entscheidende Teil der südlichen Stämme nach Babylon. Nach einer teilweisen und vorübergehenden Sammlung werden dann alle Juden um 70 n.Chr. vollständig auf alle Kontinente der Erde zerstreut! Eine krasse Geschichte. Noch 2014 leben viele Millionen Juden auf allen fünf Kontinenten.

## 2. Die Sammlung Israels (Jeremia 23,3-4)

Doch Gott steht zu seinem Volk. Die Juden (und die anderen Stämme Israels) werden ab 1880 aus allen Ländern der ganzen Welt gesammelt und nach Israel gebracht. 1948 wurde der Moderne Staat Israel gegründet. Heute zählt Israel über 8 Mio. Einwohner (plus 4 Mio. in den Palästiniensergebieten).



### Israel

*"Der moderne Staat Israel ist keine Erfüllung biblischer Prophetie, sondern die organisatorische Folge davon. Die weltweite Sammlung der Juden – das ist die Erfüllung biblischer Prophetie." (Zitat Johannes Gerloff, Jerusalem)*



### Segne Israel!

Wir sind aufgerufen, Israel zu segnen (vgl. 1.Mose 12,1-3). Wir müssen keine Israel-Euphoriker sein, die alles gut heissen, was in Israel läuft. Aber wir sollen gut über die Kinder Abrahams reden und für sie beten!

Betet in der Kleingruppe für Israel und für alle Christen im Nahen Osten!



Chrischona Pfäffikon ZH  
Evangelische Freikirche

*Jahresschwerpunkt 2016 "Himmel und Erde"*

### 3. Der gerechte Richter (Jeremia 23,5-6)

Ein Spross ist ein Trieb einer Pflanze. Auch von Kindern spricht man von Sprösslingen. Wer ist der genannte Sprössling von König David? – Der Engel Gabriel kündigt Maria in Lukas 1,31-34 an, dass Jesus der verheissene Nachfolger von König David sein wird!



#### Reich Gottes

Es wird eine Zeit kommen, wo Jesus Friede auf die Erde bringen wird. Es ist an vielen Stellen von einer neuen Erde die Rede. Es wird ein ewiges Friedensreich sein, voller Güte und Gerechtigkeit.

Das schliesst eine Zweistaatenlösung mit Israel und einem Palästinenserstaat aus. In Hesekiel 47,21-23 ist klar die Rede von einem einzigen Staat, wo Israel und Fremde miteinander und gleichberechtigt in Frieden wohnen. Das ist Gottes Sichtweise!



#### Christus allein

Der Name des Retters wird sein: **"Der Herr ist unsere Gerechtigkeit."**

Der Rechtfertigungslehre des Römerbriefes, welche die Reformatoren vor 500 Jahren wiederentdeckt haben, bringt die Erlösung auf den Punkt:

**Christus allein / die Bibel allein / die Gnade allein / der Glaube allein**

Hier haben wir der Reformation viel Gutes zu verdanken!

### 4. Eine Herde und ein Hirte (Johannes 10,16)

Schlagseite der Reformation sind Streitigkeiten, Krieg und die Ablehnung der Juden. Doch Gott hat sein Volk nicht verstossen, das er zuvor erwählt hat. Es ist ein grosser Irrtum zu meinen, die Gemeinde sei an die Stelle der Juden getreten und Israel habe somit keine heilsgeschichtliche Bedeutung mehr.

Jesus sagt in Johannes 10,16: ***Und ich habe noch andere Schafe, die sind nicht aus diesem Stall; auch sie muss ich herführen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde und ein Hirte werden.***

Der Fokus der Schafe von Israel liegt zunächst auf der sichtbaren Erde: Abraham und seine natürlichen Nachkommen, das Volk und die Könige, der Tempel und die Opfer.

Der Fokus der anderen Schafe aller nichtjüdischen Gläubigen aus allen Nationen liegt zunächst im Unsichtbaren: der Empfang des Heiligen Geistes an Pfingsten und die unsichtbare Verbundenheit aller Christen weltweit.

Es sind zwei verschiedene Wege, aber eine Erlösung, eine Herde, ein Hirte und letztlich eine Berufung, nämlich ein Segen zu sein auf der ganzen Erde (1.Mose 12,1-3).



## Termine

Mo	7		
Di	8	19.30	Gemeindeleitungs-Sitzung (gleichzeitig Gebet)
Mi	9	10.00	Bibelstudie
Do	10	12.00	Mittagsgebet
Fr	11	9.30	Deutschkurs
			11.-13.11. SSK-Strategie- und Schulungskonferenz auf Chrischona (mit GL)
Sa	12	19.00	Kätschup Jugendgruppe
<b>So</b>	<b>13</b>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst Chinderhüeti, Kids-Treff</b>
Mo	14		
Di	15		
Mi	16		
Do	17	12.00	Mittagsgebet
Fr	18	9.30	Deutschkurs
		19.00	TC Teenagerclub
Sa	19		19./20.11. New-Leaders Jugendleiterkongress auf Chrischona
		14.00	Yoyo Jungschar
<b>So</b>	<b>20</b>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst Chinderhüeti, Kids-Treff, Follow-me</b>

### Vorschau:

18.-26. November 2016 – je 20.00 Uhr

**"Life on Stage" - Musical & Message** (im Zelt bei der Eishalle Wetzikon)

26. November 2016 – 11.00 – 22.00 Uhr

**"Pfäffiker Wienachtsmärt" am Seequai** (Stand der Chrischona)

→ freiwillige Helfer melden sich bitte bei Joe Mihailov 044 951 23 40

27. November 2016 (1. Advent)

kein Gottesdienst in der Chrischona

Möglichkeit, den Festgottesdienst "Life on Stage" (im Zelt bei der Eishalle Wetzikon) mit Kinderprogramm zu besuchen (10.00 Uhr).

**Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im kleinen Saal EG**  
**Predigten und aktuelle Daten auf [www.chrischona-pfäffikon.ch](http://www.chrischona-pfäffikon.ch)**